



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt in bodo für die Arbeiterwohlfahrt



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

„Faschistischer Idiot“, zu mehr habe ich es bei Online-Beleidigungen nicht gebracht. Dafür hatte ich wiederholt auf der Bühne des Geierabends darauf hingewiesen, dass Rechtsradikale der AfD bei uns nicht merzlich willkommen sind.

Die Arbeiterwohlfahrt im berühmten Westlichen Westfalen, (die auch diesen Text ermöglicht), hat es schlimmer getroffen. Sie hatte vor der Wahl Banner und Postkarten verbreitet. Darauf stand, dass die AWO für Demokratie und Solidarität sei.

Nebenbei führte man auf, dass bei der schreiend blauen Partei einiges im Sozialen und Demokratischen nicht in Ordnung sei. Das tun auch Kirchen, Fußballvereine, Supermärkte, Arbeitgeberverbände und Kaninchenzüchter.

Ganz so irre wie die Rechten in den USA sind die Weidelinge noch nicht. Niemand warf der AWO (bisher) vor, im Heizungskeller das Blut der Alten abzuzapfen, um ewige Jugend zu erlangen oder ewige Rente.

Aunummer Dreistheit fehlt es auch hier nicht. Aus dieser Stellungnahme leitete man ab, dass die AWO sich waschkörbeweise Stimmzettel der Heimbewohner besorge, um dann im Tischtennis-keller Wahlkreuze zu fälschen.

Das würde allein schon am Fachkräftemangel im Pflegebereich scheitern. Aber gut, dass man mal wieder rumgebrüllt hat.

Die Netzdemagogen sollten sich bald mal den Profifußball vornehmen. Sie könnten raushauen, Spieler vom rechten Flügel würden auffallend oft ins Abseits gestellt. Das wäre natürlich auch Blödsinn. Obwohl Rechtsaußen genau da hingehören.

Ihr Martin Kaysh

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.



Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10